

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES GEMEINDERATES RODEN

Sitzungsdatum: Montag, 16.11.2020
Beginn: 19:30 Uhr
Ende: 21:20 Uhr
Ort: Dorfgemeinschaftshaus Ansbach

ANWESENHEITSLISTE

Erster Bürgermeister

Albert, Johannes

Zweiter Bürgermeister

Leibl, Gerhard

Dritter Bürgermeister

Weyer, Stefan

Mitglieder des Gemeinderates

Benkert, Georg
Fröhlich, Stefan
Henlein, Christoph
Volkert, Rolf
Winkler, Tobias
Wundes, Annamaria

Schriftführerin

Böhm, Karin

Weitere Anwesende im Öffentlichen Teil:

Thorsten Schwab, FBG Main-Spessart West e.V. (bis einschl. Punkt Ö2 anwesend)
Richard Winkler, Forst (bis einschl. Punkt Ö2 anwesend)
Wolfgang Dehm, Main-Post
Paul Scheiner

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- 1 Genehmigung der Sitzungsniederschrift der vorhergehenden Sitzung
- 2 Forstbetriebsplan 2021
- 3 Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung; Neufestsetzung der Verbrauchsgebühren
- 4 Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserabgabesatzung; Neufestsetzung der Verbrauchsgebühren
- 5 Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Kindertageseinrichtung der Gemeinde Roden (Kindertageseinrichtungs-Gebührensatzung), betrifft Kindergarten Ansbach
- 6 Antrag Kirchengemeinde - Orgelreparatur Kirche Roden
- 7 Kooperationsvereinbarung Kindergarten Roden
- 8 Bauantrag zum Anbau eines Nebengebäudes und Neubau einer Lagerhalle
Bauort: Fl.Nr. 1268, Am Gschilch 1, Gemarkung Roden
- 9 Informationen und Anfragen
- 9.1 Antrag auf Ausbesserungsarbeiten und Geschwindigkeitsbegrenzung Hauptstraße in Roden
- 9.2 Richtigstellung Kosten SJG Ansbach im Dorfgemeinschaftshaus
- 9.3 Grüngutdeponie
- 9.4 Aussegnungshalle Roden
- 9.5 Aktuelles von der Dorfstraße
- 9.6 Zeichen gegen Antisemitismus
- 9.7 Rechnungsprüfung
- 9.8 Sitzungstermin Dezember

Erster Bürgermeister Johannes Albert eröffnet um 19:30 Uhr die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Roden, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Gemeinderates Roden fest.

ÖFFENTLICHE SITZUNG

TOP 1 Genehmigung der Sitzungsniederschrift der vorhergehenden Sitzung

Jedem Gemeinderat wurde kurz nach der letzten Sitzung eine Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung per Mail zugestellt, zudem ist die Niederschrift im Ratsinformationssystem für den Gemeinderat einsehbar.

Beschluss:

Die Niederschrift über die vorhergehende Gemeinderatssitzung, öffentlicher Teil, wird vom Gemeinderat anerkannt und genehmigt.

Abstimmungsergebnis: Ja 9 Nein 0 Anwesend 9

TOP 2 Forstbetriebsplan 2021

Der Rückblick über das Forstwirtschaftsjahr 2020 und der Forst Jahresbetriebsplan 2021 für den Gemeindewald Roden wird durch Revierleiter Richard Winkler sowie Thorsten Schwab, Forstbetriebsgemeinschaft Main-Spessart West e.V., vorgestellt.

Dem Original dieser Niederschrift sind die Unterlagen der FBG MSP West als Anlage beigelegt.

Rückblick auf das Forstwirtschaftsjahr 2020

Richard Winkler erläutert die in 2020 durchgeführten Arbeiten. Unter anderem wurden in insgesamt 11 ha Pflegemaßnahmen getätigt (6 ha mit Unternehmer, 5 ha mit Selbsterwerber).

Thorsten Schwab gibt ausführlichen Einblick in die Einschlagstatistik nach Baumarten und Sortimenten. Ebenfalls werden die Durchschnittspreise aus den Verkaufsmengen des Forstwirtschaftsjahres 2020 erläutert.

Die Fläche des Wirtschaftswaldes beträgt 714,73 ha, der durchschnittliche Hiebssatz liegt bei 3.600 Fm. Im Jahr 2020 wurden 3.234 Fm eingeschlagen, also etwas weniger als der Durchschnittssatz. Richard Winkler erklärt, dass unser Ziel ist, den Wald aufzubauen. Wir haben jetzt einen guten Stand im Wald, so Winkler.

Der Einschlag teilt sich auf in 54 % regulärem Einschlag und ca. 46 % Nutzung durch Kalamität (Käfer, Sturm, Trockenheit).

Thorsten Schwab erklärte den mit ca. 61 % hohen Anteil an Fichte und Kiefer mit Käfer- und Trockenheitsschäden. Hierfür konnten nur geringe Einnahmen erzielt werden, da die Preise am Markt sehr schlecht sind.

Die Bewirtschaftung des Gemeindewaldes erbrachte folgendes Betriebsergebnis:

Ertrag gesamt (Einnahmen):	215.147 EUR (geplant: 148.763 EUR)
<u>Aufwand gesamt (Ausgaben):</u>	<u>185.759 EUR (geplant: 147.746 EUR)</u>
Betriebsergebnis (Gewinn):	29.387 EUR (geplant: 1.017 EUR)

Der deutlich höhere Ertrag hängt unter anderem mit einer Förderung für Naturverjüngungsmaßnahmen zusammen, die für eine größere Fläche beantragt und genehmigt wurde. Die Ausgaben haben sich durch Käufe von Flächen, die bei der Waldflurbereinigung übrig geblieben sind, außerplanmäßig erhöht.

Ausblick auf das Forstwirtschaftsjahr 2021

Herr Schwab und Herr Winkler stellen anschließend die geplanten Maßnahmen für 2021 vor. So sollen unter anderem weitere Naturverjüngungsmaßnahmen erbracht werden. Außerdem soll eventuell der Bereich in Richtung Karbacher Grenze (Graben am Knock) als Stilllegungsfläche aus der Nutzung genommen werden, da der Einschlag dort zu gefährlich ist. Die Fördersumme von 2020 wird aber vermutlich für 2021 nicht erreicht werden.

Für die Holzernte 2021 wird ein Hiebsatz von 3.553 Fm geplant. Auch 2021 wird der Hiebsatz somit knapp unter den 3.600 Fm liegen. Dies hängt mit der derzeitigen Holzmarktsituation zusammen. Richard Winkler erläutert ebenso, dass kurzfristige Reaktionen aufgrund Schädlinge und Witterungseinflüsse erfolgen müssen.

Nach dem Jahresbetriebsplan für das FWJ 2021 sind folgende Erträge geplant:

Ertrag (Einnahmen):	141.095 EUR
<u>Aufwand (Ausgaben):</u>	<u>138.560 EUR</u>
Betriebsergebnis (Gewinn):	2.535 EUR

Richard Winkler erläutert noch, da er bereits mehrfach von Bürgern angesprochen wurde, warum noch so viel altes Holz im Wald sitzt: Die Sägewerke sind voll, da ein Überangebot an Holz vorhanden ist. Teilweise ist das Holz auch bereits verkauft, nur noch nicht abgeholt worden. Thorsten Schwab appelliert an die Bevölkerung, auch Nadelholz zu verbrennen.

1. BGM J. Albert dankte Herrn Winkler und Herrn Schwab für den ausführlichen und gut erklärten Bericht, und ebenso für das umsichtige Handeln, sowie Ausschöpfen von Förderungsmaßnahmen.

Beschluss:

Dem vorgetragenen Jahresbetriebsplan 2021 für Holzernte, Forstkulturen im Gemeindewald Roden stimmt der Gemeinderat zu. Ebenfalls wird die Jahresrechnung 2020 zur Kenntnis genommen und anerkannt.

Abstimmungsergebnis: Ja 9 Nein 0 Anwesend 9

TOP 3	Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung; Neufestsetzung der Verbrauchsgebühren
--------------	--

Von der Verwaltung wurden die Abwassergebühren für die Gemeinde Roden neu kalkuliert.

In der Gemeinderatssitzung vom 19.10.2020 wurde die Gebührenkalkulation dem Gemeinderat vorgestellt und beraten.

Im Ergebnis hat sich der Gemeinderat dafür ausgesprochen die Abwassergebühr von derzeit 2,40 € auf 3,10 € pro m³ ab dem 01.01.2021 zu erhöhen.

Durch die Gebührenänderung zum 01.01.2021 wird eine Zwischenablesung der Wasserzähler erforderlich.

Die Verwaltung hat auf Grundlage dieses Beschlusses einen Satzungsentwurf für die 1. Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Gemeinde Roden erstellt, der nunmehr als Satzung zu beschließen wäre.

Von der Verwaltung wird nochmals explizit darauf hingewiesen, dass durch die vom Gemeinderat in der Sitzung am 19.10.2020 festgelegte Gebührenerhöhung die erforderliche Kostendeckung **nicht** erreicht werden kann.

Beschluss:

Der Gemeinderat hat Kenntnis von der Neukalkulation der Abwassergebühren und der Erhöhung der Gebühr von 2,40 € auf 3,10 € und beschließt den beiliegenden Entwurf der 1. Änderungssatzung als Satzung.

Die Satzungsänderung tritt zum 01.01.2021 in Kraft.

Abstimmungsergebnis: Ja 8 Nein 1 Anwesend 9

TOP 4	Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserabgabesatzung; Neufestsetzung der Verbrauchsgebühren
--------------	---

Von der Verwaltung wurden die Wassergebühren für die Gemeinde Roden neu kalkuliert.

In der Gemeinderatssitzung vom 19.10.2020 wurde die Gebührenkalkulation dem Gemeinderat vorgestellt und beraten.

Im Ergebnis hat sich der Gemeinderat dafür ausgesprochen die Wassergebühr von derzeit 3,00 € netto auf 3,65 € netto pro m³ ab dem 01.01.2021 zu erhöhen.

Die Grundgebühr verbleibt wie bisher bei monatlich 2,00 € netto.

Durch die Gebührenänderung zum 01.01.2021 wird eine Zwischenablesung der Wasserzähler erforderlich.

Die Verwaltung hat auf Grundlage dieses Beschlusses einen Satzungsentwurf für die 1. Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserabgabesatzung der Gemeinde Roden erstellt, der nunmehr als Satzung zu beschließen wäre.

Von der Verwaltung wird nochmals explizit darauf hingewiesen, dass durch die vom Gemeinderat in der Sitzung am 19.10.2020 festgelegte Gebührenerhöhung die erforderliche Kostendeckung **nicht** erreicht werden kann.

Beschluss:

Der Gemeinderat hat Kenntnis von der Neukalkulation der Wassergebühren und der Erhöhung der Gebühr von 3,00 € netto auf 3,65 € netto und beschließt den beiliegenden Entwurf der 1. Änderungssatzung als Satzung.

Die Satzungsänderung tritt zum 01.01.2021 in Kraft.

Abstimmungsergebnis: Ja 8 Nein 1 Anwesend 9

TOP 5	Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Kindertageseinrichtung der Gemeinde Roden (Kindertageseinrichtungs-Gebührensatzung), betrifft Kindergarten Ansbach
--------------	--

Zurückgestellt für Sitzung am 11.12.2020

TOP 6	Antrag Kirchengemeinde - Orgelreparatur Kirche Roden
--------------	---

Mit beiliegendem Schreiben stellt Pfarrer Redelberger einen Antrag auf Zuschuss zur Reparatur der Orgel. Die Gesamtkosten haben 2.274,18 EUR betragen, die Orgel wurde bereits repariert.

Der Antrag wurde bereits im Januar an die Gemeinde gestellt, wurde aber nicht im Gemeinderat behandelt.

Auf Nachfrage von GR A. Wundes, warum die Gemeinde Kosten der Kirche übernimmt und wie der Satz von 30 % zustande kommt, erläutert S. Weyer, dass in der Vergangenheit viele Diskussionen um diesen Punkt geführt wurden und man sich festgelegt hatte, solche Kosten mit einem freiwilligen Zuschuss in Höhe von 30 % zu unterstützen. Die Kirche gehört zum Dorf, geschichtlich und ortsbildprägend.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt einem freiwilligen Zuschuss, ohne Anerkennung der Baulast, zur Orgelreparatur in Höhe von 30 % (entspricht 682,25 EUR) zu.

zur Kenntnis genommen Ja 9 Nein 0 Anwesend 9

TOP 7 Kooperationsvereinbarung Kindergarten Roden

Im Gremium wird die Möglichkeit einer Kooperationsvereinbarung zwischen Gemeinde und Kindergarten Roden positiv angesehen.

GR C. Henlein fragt, ob dadurch die Möglichkeit bestünde, Personal zwischen Ansbach und Roden auszutausche, z. B. im Krankheitsfall. BGM J. Albert lässt diese Möglichkeit in der VG prüfen.

S. Fröhlich fragt nach, was die Vorteile einer Caritas Trägerschaft zum gemeindlichen Kindergarten sind. Die Vorteile liegen in der ehrenamtlichen Verwaltung anstelle Verwaltung durch die VG. Die Kosten für die Gemeinde sind dadurch wesentlich geringer.

2. BGM G. Leibl ist der Meinung, dass so für die Gemeinde keine Mehrkosten entstehen, da die Gemeinde ja eh schon finanzielle Unterstützung bei einem Defizit angekündigt hat. Durch den Kooperationsvertrag haben beide Seiten Planungssicherheit.

1. BGM J. Albert erklärt auch noch, dass anfallende Kosten bereits im Vorfeld bekannt werden. Der Haushaltsplan müsse von der Gemeinde genehmigt werden, außerdem bedürfen Anschaffungen >1.000 EUR bzw. über 10% des Haushaltsansatzes der Zustimmung der Gemeinde.

Im Ratsgremium wird ein positives Signal deutlich. Es wird noch geprüft ob die Möglichkeit des Personalaustausches in Engpässen gegeben ist und ggf. der Kooperationsvertrag um diesen Punkt ergänzt. Der Beschluss soll in der kommenden Sitzung gefasst werden.

Beschluss:

Zurückgestellt für Sitzung am 11.12.2020

TOP 8 Bauantrag zum Anbau eines Nebengebäudes und Neubau einer Lagerhalle Bauort: Fl.Nr. 1268, Am Gschilch 1, Gemarkung Roden

Der Bauantrag wurde inzwischen vom Bauherrn zurückgezogen. Dieser Punkt entfällt daher.

TOP 9 Informationen und Anfragen

TOP 9.1 Antrag auf Ausbesserungsarbeiten und Geschwindigkeitsbegrenzung Hauptstraße in Roden

Es wurde von privat ein Antrag auf Ausbesserung der Wasserrinnen, Kanaldeckel, Wasser-schieber, Fahrbahn“ und „Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h für die Hauptstraße in Roden“ gestellt, siehe Anlage.

Die Geschwindigkeitsbegrenzung ist inzwischen genehmigt.

2. Bürgermeister G. Leibl wurde jedoch schon vermehrt angesprochen, dass die Beschilderung noch etwas dürftig ist. Weiterhin müssen die elektronischen Geschwindigkeitsanzeigen noch von „50“ auf „30“ umprogrammiert werden.

Die Ausbesserungsarbeiten können nach Rücksprache mit der Unteren Verkehrsbehörde erst nach Abschluss der Birkenfelder Baumaßnahmen in Angriff genommen werden, da aufgrund der Umleitungssituation keine Verkehrsrechtliche Anordnung genehmigt werden kann.

Es wurden zwischenzeitlich noch 4 Schilder „30 km/h“ aufgestellt (2 Stück vom Bauhof, 2 Stück vom Staatl. Bauamt) aufgestellt. Für den Bauhof müssen neue Schilder besorgt werden, die vorhandenen sind in sehr schlechtem Zustand.

Nach Abschluss der Birkenfelder Baumaßnahme sollen die Kanaldeckel angehoben werden. Auf Nachfrage von GR S. Fröhlich, ob das Gemeindeaufgabe sei, wurde erklärt, dass Kanaldeckel wie auch Regeneinläufe zum Kanal gehören und daher Aufgabe der Gemeinde sind.

GR R. Volkert erkundigt sich bereits mal nach Reparaturringen für die Kanaldeckel, die man auch ohne verkehrsrechtliche Anordnung kurzfristig einlegen könnte.

T. Winkler fragte nach, ob die elektronischen Geschwindigkeitsmessgeräte bereits auf 30 km/h umgestellt sind. Dies wird der Bauhof in Kürze erledigen.

TOP 9.2 Richtigstellung Kosten SJG Ansbach im Dorfgemeinschaftshaus

In der letzten Gemeinderatssitzung hat GR G. Benkert nachgefragt, wie die Nebenkosten des Dorfgemeinschaftshauses abgerechnet werden. BGM J. Albert hat erklärt, Wasser/Kanal sowie Strom läuft alles auf die Gemeinde Roden.

Hier muss korrigierend erklärt werden: die Nebenkosten der SJG Ansbach für die Vereinsräumlichkeiten im Kellergeschloss werden separat abgerechnet und von der SJG eigenständig bezahlt.

TOP 9.3 Grüngutdeponie

Die Grüngutdeponie war am 30.10. und am 07.11.2020 jeweils von 14 – 16 Uhr geöffnet. Das Angebot wurde rege genutzt (je 6 – 10 Anlieferungen).

Es wird vorgeschlagen, die Grüngutdeponie nochmals am 28.11.2020 und 05.12.2020 zu den vorgenannten Uhrzeiten zu öffnen.

Ggf. soll ein weiterer Termin im März 2021 erfolgen.

TOP 9.4 Aussegnungshalle Roden

BGM J. Albert informierte, dass Norbert Redelbach für die Fassadensanierung der Aussegnungshalle am Rodener Friedhof, die von ihm organisiert und überwacht wurde, auf sein Honorar verzichtet hat und dafür eine Spendenquittung erhalten hat. BGM J. Albert bedankt sich für die zuverlässige Planung und Organisation.

TOP 9.5 Aktuelles von der Dorfstraße

Letzte Woche wurde der Kanal umgeklemmt, diese Woche die Wasserleitung. Anfang Dezember ist die Asphaltierung geplant und anschließend soll die Tragdeckschicht aufgebracht werden. Abnahme soll nach Möglichkeit noch 2020 erfolgen.

TOP 9.6 Zeichen gegen Antisemitismus

GR A. Wundes fragt nach, ob die Gemeinde künftig am 09.11. analog dem Kranz am Volkstrauertag auch ein Kranz an der Synagoge Urspringen als Zeichen gegen den Antisemitismus niederlegen kann. BGM J. Albert bespricht das mit Urspringer Bürgermeister Hemrich.

TOP 9.7 Rechnungsprüfung

GR C. Henlein informiert, dass die Rechnungsprüfung wegen Corona auf Frühjahr 2021 verschoben werden kann. Der Abstand ist bei der Rechnungsprüfung nicht immer einzuhalten, da man oft gemeinsam in die Belege schauen muss, und die zuständigen Sachbearbeiter der VG könnten nur telefonisch zur Verfügung stehen. Die Verschiebung auf 2021 ist rechtlich abgesichert durch den Pandemiefall. C. Henlein kümmert sich um die Verschiebung.

TOP 9.8 Sitzungstermin Dezember

1. BGM J. Albert setzt den nächsten Sitzungstermin ausnahmsweise auf Freitag an. Die nächste Gemeinderatssitzung findet somit am Freitag, 11.12.2020, 19:30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Ansbach statt.

Mit Dank für die rege Mitarbeit schließt Erster Bürgermeister Johannes Albert um 21:20 Uhr die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Roden.

Johannes Albert
Erster Bürgermeister

Karin Böhm
Schriftführer/in